

Radroutennetz Schulverkehr

Einführung zum Thema

Der Schulverkehr gehört zum Alltagsverkehr und hat eine besondere Bedeutung. Es ist die erste Möglichkeit, ein Verkehrsmittel selbständig im Alltag einzusetzen. Ein Schülerrouennetz fällt nicht in den Bereich Radtourismus oder einer Freizeitnutzung des Fahrrades, sondern ist dem Berufsverkehr gleichzusetzen. Maßstab für Fahrradrounen sind somit die Bestimmungen der allgemeinen Straßenverkehrsordnung.

Ein Radrouennetz für Schüler muss nach Ansicht des ADFC wegen seiner Bedeutung als Einstieg in die Teilnahme am Straßenverkehr besondere Maßstäbe an die Einhaltung geltender Regeln haben. Dies umfasst auch bauliche Ausführungen nach neuesten, technischen und wissenschaftlichen Stand sowie einen kontinuierlichen Qualitätssicherungs- und -verbesserungsprozess.

Wie ernst die Belange der Schüler aus deren eigener Sicht – weniger aus der ihrer Eltern - genommen werden, trägt nicht unwesentlich zur Identifikation mit der gesellschaftlichen Organisation dar. Hier vorrangig zu investieren, ist ein allgemein gesellschaftlich lohnendes Ziel.

Letzter Eintrag

[Radrounenplaner für Schüler geht Online](#), 2014-05-19

Bisherige Einträge

- [ADFC-Beteiligung im Vorfeld](#), 2013-11-28
- [Pressebericht über Schülerrounenplaner](#), 2014-05-20

Verweise und Links

- IVM GmbH, www.ivm-rheinmain.de
- Schulrounenplaner Hessen: www.radrounenplaner.hessen.de/schule
- Meldungsplattform Radverkehr: www.meldeplattform-radverkehr.de
- ADFC-Infos (Bundesebene): www.adfc.de/.../mit-dem-rad-zur-schule

Radroutenplaner für Schüler geht Online 2014-05-19

Anfang 2014 initiiert die Landesgesellschaft IVM GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement) die Erarbeitung von Schülerroutennetzen für die Integration in den Radroutenplaner Hessen als eigene Komponente.

Eingebunden wurden die örtlichen, weiterführenden Schulen. Im Bereich des ADFC Usinger Land sind hiervon Neu-Anspach und Usingen direkt betroffen. Wehrheim ist insofern involviert, als auch Routen von Wehrheim in die weiterführenden Schulen in Neu-Anspach und Usingen führen.

Das Ergebnis ist ein Routennetz, das im Radroutenplaner Hessen erfasst ist und ein routingfähiges System für die Planung individueller Schulwege bereitstellt.

- **Schulradroutenplaner Hessen:** www.radroutenplaner.hessen.de/schule

Bislang keine öffentlichen Informationen gibt es zur Bewertung des Routennetzes bzw. einzelner Routen. Vorgesehen ist nach Informationen des ADFC, einen Qualitätsprozess zu etablieren und Verbesserungen der Infrastruktur anzustoßen. Über eingeleitete Schritte liegen dem ADFC jedoch keine Informationen vor.

Instrument der Meldungsplattform Radverkehr

Für Meldungen von Mängeln oder für Anregungen gibt es die Meldungsplattform Radverkehr der IVM GmbH, die auch in den Radroutenplaner integriert ist.

Die Kommunen Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim nehmen an dieser Plattform teil.

- **Meldungsplattform Radverkehr:** www.meldeplattform-radverkehr.de

Vorteil ist die einfache Art für Nutzer, Mängel oder Anregungen zu melden. Erforderlich ist lediglich ein Internet-Zugang, eine E-Mail-Adresse und die Angabe von Namen und Vornamen. Leider ist der Zugang zu Meldungen und deren Ergebnisse – und sei es nur zu Informationszwecken - nur für den Meldenden möglich, nicht für die Öffentlichkeit. Möchte der Meldende oder die Kommune öffentlich agieren, muss dies außerhalb der Meldungsplattform erfolgen.

ADFC-Beteiligung im Vorfeld 2013-11-28

Am 28. November 2013 wurde der ADFC Usinger Land per Mail für den Termin am 3. Dezember 2013 eingeladen und mit Detailinformationen wie Plänen versorgt. Einige Tage zuvor ging auch eine schriftliche Einladung an den ADFC Hochtaunus heraus.

Die Pressemeldung vom 25.11.2013 wurde vom ADFC Usinger Land nicht wahrgenommen.

Die kurzfristige Einladung machte dem ADFC eine Teilnahme für die Schulen in Neu-Anspach und Usingen nicht möglich.

Schriftlich äußerte sich der ADFC Usinger Land kurzfristig mit einigen Anregungen:

Die genannten Attribute für die Routen (v.a. Sicher, direkt, komfortabel) sollten näher beschrieben werden. Zudem regt der ADFC an, ein Verfahren festzulegen, bei dem ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in Gang kommt. Weitere Hinweise (Integration der Meldungsplattform Radverkehr sowie zu in Nachbargemeinden geführte Routen) stellten sich als bereits berücksichtigt heraus.

Als Basis soll dabei laut IVM zunächst der Radroutenplaner Hessen dienen. Bei der Erfassung ist angedacht, auch Merkmale zu Radwegequerschnitten, Oberflächenbeschaffenheit, Linienführung, Verkehrsführung an Knotenpunkten, Verkehrs- und subjektiver Sicherheit, Sichertverhältnissen und Beschilderung aufzunehmen. Darüber hinaus sollen bestehende und zukünftige Radverkehrsplanungen und Einschätzungen zur gegenwärtigen Verkehrssituation bei zuständigen Institutionen abgefragt werden.

Pressebericht über Schülerradroutenplaner 2013-11-25

Die Taunus Zeitung berichtet am 25.11.2013 über das geplante Vorhaben der Förderung des Schülerradverkehrs durch die Erarbeitung eines Routennetzes und Bereitstellung im Radroutenplaner Hessen.

Auszüge

- weiterführenden Schulen in Usingen, Neu-Anspach und Weilrod beteiligen
- Projekt soll Schulwege auch im Usinger Land sicherer machen
- Beteiligte im Bereich des ADFC Usinger Land:
 - Christian-Wirth-Schule (Usingen)
 - Konrad-Lorenz-Schule (Usingen)
 - Adolf-Reichwein-Schule (Neu-Anspach)
- Anfang kommenden Jahres werden dann die Routen im Radroutenplaner Hessen unter der Webseite www.radroutenplaner.hessen.de/schule zu finden sein.
- Um den positiven Effekt des Radfahrens für die Schüler selbst, aber auch für die Umwelt zu verstärken, sei ein durchdachtes Wegekonzept sinnvoll.
- Dabei gehe es laut Landrat Krebs (CDU) oftmals auch darum, einen Kompromiss zwischen dem kürzesten und dem sichersten Weg zu finden.
- In den Routenverläufen sollen auch alle Gefahrenstellen für die Radfahrer sichtbar gemacht werden.